

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 292.

Donnerstag den 19. October.

1865.

Bekanntmachung.

Heute vor hundert Jahren wurde Goethe als Student bei der Universität Leipzig eingeschrieben. Zur bleibenden Erinnerung hieran haben wir beschlossen, die Straße am oberen Park von heute an mit dem Namen

Goethestraße

zu bezeichnen. Wir bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 19. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das 20. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 98. Bekanntmachung, die Schützengesellschaft zu Brand betreffend, vom 30. August 1865;

= 99. Decret wegen Bestätigung des neuen Regulativs für die in Dresden bestehende Renterei-Begräbnis- auch Witwen- und Waisencassen-Societät, vom 9. September 1865;

= 100. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Sächsischen Invalidenstiftung, vom 18. September 1865;

= 101. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung einer Eisenbahn von Rieritzsch nach Borna betreffend, vom 19. September 1865;

= 102. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschuß- und Consumvereins zu Lugau, vom 23. September 1865;

= 103. Bekanntmachung, den Lugauer Steinkohlen-Abbauverein Westphalia betreffend, vom 26. September 1865;

= 104. Verordnung, die Rinderpest betreffend, vom 30. September 1865,

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 5. November d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnignahme öffentlich aushängen. — Leipzig, am 17. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die drei ersten an der durch das früher Herrmannsche Grundstück durchzuführenden Straße rechts gelegenen Bauplätze sollen Donnerstag den 19. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle versteigert werden.

Die Versteigerung beginnt pünktlich und wird geschlossen, wenn Gebote nicht mehr erfolgen. Der Plan und die Verkaufsbedingungen liegen im Bauamte aus. — Leipzig, den 19. September 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Landgraff.

Bekanntmachung.

Auf dem Rath's-Vorrathshofe sollen Donnerstag den 26. October d. J. von früh 9 Uhr an nachbenannte Gegenstände, als:

Eine Anzahl Bretter,

" " Thüren, Fenster und Läden,

" " Dachrinnen und Fallrohre,

ferner 7 Stück ca. 60 lange, $\frac{15}{15}$ starke weiche Hölzer, so wie eine vollständige Kofeinrichtung, bestehend aus 2 Röhren, 1 Ringfeuerung, 1 Wäpferpfanne, Feuerungsthüren u. s. w., unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen in einzelnen Partien an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 17. October 1865.

Eine Anzahl Ofenauffäge,

" " Kupfer, Blei, Zink, Guß- und Schmiedeeisen,

Eine Partie Hobelspäne so wie hartes und weiches Brennholz;

Des Rath's Bau-Deputation.

Verschiedenes.

Leipzig, 18. October. Erbprinz Heinrich XIV. von Reuß-Schleiz kam gestern Abend $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit seiner Gemahlin auf der bayerischen Bahn hier an und stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab.

Ein trauriger Unglücksfall hat sich in vorgestriger Nacht auf der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn ereignet. Auf der Waldheimer Strecke wurde der Schaffner Müller, welcher den Personenzug, der um 11 Uhr in Riesa eintrifft, begleitete, plötzlich vermisst. Man fuhr sofort mittelst einer Draisine den Weg zurück und fand am Eingange zum Waldheimer Tunnel den Unglücklichen, der durch irgend ein Versehen vom Wagen gestürzt sein mußte, schrecklich verletzt auf der Bahn liegen. Es war ihm das eine Bein abgefahren und außerdem der Unterleib aufgerissen. Dieser entsetzlichen Verwundungen ungeachtet lebte er noch, doch verschied er bald nach dem Wegtransport von der Unglücksstätte. Er hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

Unsere gestrige Mittheilung von der im chemischen Laboratorium des Herrn Dr. Schrick in Lindenau stattgefundenen Ex-

plosion haben wir auf eingezogene genauere Erkundigung dahin zu vervollständigen, daß Herr Dr. Schrick persönlich keinen Schaden genommen, wohl aber bei der Explosion, die durch Reiben von chlorsaurem Kali entstand, der Chemiker erheblich, jedoch nicht lebensgefährlich, verletzt worden ist.

* Das von uns bereits erwähnte, für den 19. October bestimmte Programm der Universität ist unter dem Titel: „Der hundertjährigen Wiederkehr des Tages, an welchem Johann Wolfgang Goethe am 19. October 1765 in die Zahl ihrer Studirenden aufgenommen ward, widmet die Universität Leipzig die nachfolgende Abhandlung ihres Mitgliedes Dr. Friedrich Zarnke, ord. Prof. der deutschen Sprache und Literatur.“ Den Inhalt bildet die 93 Seiten in Quart enthaltende erste Abtheilung der Abhandlung: „Ueber den fünffährigen Jambus mit besonderer Rücksicht auf seine Behandlung durch Lessing, Schiller und Goethe von Friedr. Zarnke.“

* Leipzig, 18. October. In der Aula wird eine Büste Goethe's aufgestellt werden. Die Kosten der Herstellung werden durch freiwillige Beiträge gedeckt.